



### Kooperationsprojekt SENTINELLE

## Schädlinge im Raps

25. – 28. Februar 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Die Wetterbedingungen bis Mitte der 9. Kalenderwoche waren optimal für einen landesweiten Stark-Zuflug der Stängelschädlinge (Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler). In den Gelbschalen zeigten sich daher auch eine Vielzahl von Stängelschädlingen. Zu Wochenbeginn war der Bekämpfungsrichtwert in Burmerange, Bettendorf, Simmern und Hobscheid überschritten (**mehr als 10 Käfer von Kohltriebrüssler ODER Rapsstängelrüssler pro Gelbschale**), so dass eine Insektizidbehandlung notwendig wurde (siehe Tabelle 1). Am Standort Reuler und auch in Wahl war das Auftreten der Stängelschädlinge gering. In Bigelbach hingegen wurde der Bekämpfungsrichtwert erreicht, in Everlange hingegen nicht. Das Gros der Stängelschädlinge ist nun in den Bestand zugewandert. Allerdings ist es für eine Ei-Ablage noch zu kalt und regnerisch. Bei Wetteraufbesserung wäre daher (sofern die Schläge befahrbar sind) noch die Möglichkeit einer Insektizidmaßnahme gegeben. 2019 ist definitiv ein Starkbefallsjahr. Auch die ersten Rapsglanzkäfer finden sich bereits in den Gelbschalen. Sie stellen aber aufgrund des derzeitigen Wuchsstadiums im Raps noch keine Gefahr dar. Es lässt sich aber schon erahnen, dass auch der Rapsglanzkäfer in 2019 stärker auftreten wird.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 28. Februar 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
			Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch
<b>Gefleckter Kohltriebrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	8				9		19	7	8
<b>Großer Rapsstängelrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	1				7		11	6	3

Bestand behandeln    
 Bestand kontrollieren    
 Keine Behandlung notwendig    
 Bestand bereits behandelt

Zu Beginn der 10. Kalenderwoche herrschen kühl-regnerische und teilweise auch stürmische Wetterbedingungen vor. Ein Zuflug von Schadinsekten ist daher nicht möglich. Die bereits in den Bestand eingewanderten Stängelschädlinge sind ebenfalls kaum aktiv und werden kaum Ei-Ablage zeigen. Bei einer möglichen Wetteraufbesserung wäre also noch die Möglichkeit einer Bekämpfung gegeben, sofern der Bekämpfungsrichtwert zuvor in der 9. Kalenderwoche überschritten wurde (z.B. in Bigelbach).

### Kurzfassung:

- Starker Zuflug der Stängelschädlinge bis Mitte der 9. Kalenderwoche.
- Das Gros der Stängelschädlinge ist in den Raps eingewandert.
- Vorhergesagte Wetterbedingungen für die 10. Kalenderwoche machen den Zuflug der Stängelschädlinge unmöglich.
- Bereits zugewanderte Stängelschädlinge sind im Rapsschlag weitgehend inaktiv (keine Ei-Ablage).

### KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18